Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 50 (1924)
Heft: 20

Artikel: Mein Roman
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-457753

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zur Feier des Tages

Gugenheim

Herr Fabrikant X ist zum Präsidenten des Komitees „Für die Hungernden in Neuseeland" gewählt worden.

MEIN ROMAN

Von Bolo

Ich sitze am Schreibtisch vor meinem Roman,
an dem ich seit langem schon nichts mehr getan,
und der — falls er einem Verleger gefällt —
mir Ehre soll bringen und Ruhm und — viel Geld;
ja; scheffelweis' Geld, denn — ich denke an D i c h,
an Dich, die Du Sonne mir bist . . .

Ich denke an Dich —, doch ich finde: bei Gott:
Das tut mir nicht gut, denn: als wär's ein Komplott,
enteilen mir meine Gedanken im Nu,
sie huschen und flüchten und fliegen — D i r zu!
Und wie ich auch plagen und mühen mich mag:
sie bleiben — mir ferne — bei Dir!

Sag: haben sie recht? Sollt' es anders denn sein?
Was soll mein Roman mir? — So winzig, so klein
kommt plötzlich mir vor die Romandichterei:
was soll mir das Dichten, vergeß' ich dabei,
daß leise D u atmest im Raum nebenan,
Du! — Du, die Du selbst — ein Roman!

— — Du bist mein Roman! Und ein Dichter Dich schuf,
der Schön'res nie schaffte in seinem Beruf!
Lang les' ich in Dir . . . — Ach, wie schwer wird mir jetzt,
da wieder ich mich zum Roman hab' gesetzt! —
Wohl sitzen längst Körper und Kopf wieder hier, —:
Gedanken und Herz sind . . . bei Dir! —

Alleinige Anzeigen-Annahme: Annoncen-Expedition RUDOLF MOSSE, Zürich und deren Filialen. Insertionspreis: 70 Cts. die fünfgespaltene Nonpareillezeile, Fr. 1.50 die dreigespaltene Zeile im Textteile. — REDAKTION: PAUL ALTHEER, Scheuchzerstrasse 65, ZÜRICH. Tel. H. 31.75. — DRUCK UND VERLAG: E. LÖPFE-BENZ, RORSCHACH. Tel. 3.91. — Der „Nebelspalter" erscheint wöchentlich. Abonnements nehmen alle Postbureaux, Buchhandlungen und der Verlag jederzeit entgegen. Der Preis beträgt in der Schweiz für 3 Monate Fr. 5.50, für 6 Monate Fr. 10.75, für 12 Monate Fr. 20.—, zahlbar per Nachn. od. auf Postcheck IX 637. Im Ausland kostet der „Nebelspalter" für 3 Monate Fr. 8.50, für 6 Monate Fr. 17.— für 12 Monate Fr. 31.—. — Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.